



**MÜNCHEN  
UNTERWEGS**



## Fußverkehr in München



# Landeshauptstadt München – 15 Referate

## Mobilitätsreferat – zwei Geschäftsbereiche

### Geschäftsbereich 1 Strategie

### Abteilung 1.2 Räumliche Integration

### SG 1.24 Fußverkehr und Öffentlicher Raum



# Mobilitätsstrategie 2035 und Teilstrategie Fußverkehr

# Mobilitätsstrategie 2035



Landeshauptstadt  
München  
**Mobilitätsreferat**

- Entwurfsbeschluss des Münchner Stadtrats am 23. Juni 2021 als Fachleitlinie zum Thema Mobilität und Verkehr im Stadtentwicklungskonzept der „Perspektive München“
- SUMP mit Leitbild: Sicherung von Lebensqualität und Allgemeinwohl; Hohe Erreichbarkeit, Aufenthaltsqualität und Leistungsfähigkeit: intermodal + mehrdimensional
- Ziele: bis 2025 mindestens 80 Prozent des Verkehrs im Münchner Stadtgebiet mit abgasfreien Kraftfahrzeugen, Öffentlichem Personennahverkehr sowie Fuß- und Radverkehr; Verkehr bis 2035 klimaneutral
- Evaluation der Mobilitätsstrategie sowie regelmäßige Aktualisierung und Fortschreibung
- 19 Teilstrategien setzen die Vorgaben der Mobilitätsstrategie mit jeweiligen Zielstellungen und Maßnahmen sektoral um
- Einstieg in die Teilstrategie Fußverkehr als eine der ersten beschlossen, Berührungspunkte mit allen anderen Teilstrategien, Synergieeffekte mit Teilstrategie „Mobilität für alle: Inklusion, Gender, soziale Gerechtigkeit“





# Teilstrategien



**Bereits beschlossen**



# Teilstrategie Fußverkehr - Verfahren



- Beschluss des Münchner Stadtrats am 21. Dezember 2022
- Zweiphasiges Verfahren
- In Phase 1 werden zeitgleich
  - Sofortmaßnahmen für elf Maßnahmenpakete entwickelt und umgesetzt
  - Ein grundlegender Strategierahmen mit Leitbild, Zielen, Kriterien sowie finalen Handlungsfeldern und Maßnahmenplänen erarbeitet
- In Phase 2 werden nach weiteren Stadtratsbeschlüssen
  - die finalen Maßnahmenpläne umgesetzt sowie
  - die Teilstrategie Fußverkehr fortlaufend überprüft und fortgeschrieben

# Teilstrategie Fußverkehr - Verfahren



- Somit schnelles Angehen von drängenden Themen
- Gegenläufigkeit (praktische Erfahrungen aus den Handlungsfeldern gehen in Entwicklung des Strategierahmens ein; strategische Festsetzungen sollen sukzessive bei der Umsetzung der Handlungsfelder berücksichtigt werden)

# Teilstrategie Fußverkehr – Leitbild und Ziele



## Grundlegendes Ziel ist es, die Priorität des Fußverkehrs erhöhen

Vertiefung der übergeordneten Ziele der „Mobilitätsstrategie 2035“

- Verkehrssicherheit erhöhen (Vision Zero)
- Barrierefreiheit verbessern (Barrieren abbauen)
- Teilhabe ermöglichen (Erreichbarkeit für alle erhöhen)
- Aufenthaltsqualität schaffen (mehr Öffentliche Räume, Steigerung Qualität)

# Teilstrategie Fußverkehr – 11 Maßnahmenpakete mit 35 Maßnahmen



1. Querungsangebot
2. Quartiersplanung
3. Verwaltungsstrukturen
4. Daten
5. Verkehrsberuhigung
6. Verkehrssicherheit
7. Aufenthaltsqualität
8. Gehwegparken
9. Sondernutzungen
10. Anliegenmanagement
11. Orientierung



# Fußverkehr in der Landeshauptstadt München



# Fußverkehr in der Landeshauptstadt München



Landeshauptstadt  
München  
**Mobilitätsreferat**

## Förderung des Fußverkehrs

1. Plan/ Konzept (inkl. Leitbild/ Ziele/ Maßnahmenpakete)
2. Gremium zur Umsetzung und Koordinierung
3. Finanzielle Ausstattung



# Fußverkehr in der Landeshauptstadt München



Landeshauptstadt  
München  
**Mobilitätsreferat**

- Sachgebiet GB 1.24 „Fußverkehr und Öffentlicher Raum“ im Mobilitätsreferat (Sechs Stellen, unter anderem Teilstrategie in Arbeit zu „Mobilität für alle: Inklusion, Gender, soziale Gerechtigkeit“, Fußverkehrsbeauftragter)
- Stellen für Daten des Fußverkehrs und Öffentlicher Raum, im Anliegenmanagement, in der Straßenverkehrsbehörde, im Stab Recht sowie Fußverkehrskoordinator\*innen im Bezirksmanagement Mobilitätsreferat
- Schnittstellen zu anderen Sachgebieten und Referaten (Jour fixe, Projektmitarbeit ...)



# Fußverkehr in der Landeshauptstadt München



Landeshauptstadt  
München  
**Mobilitätsreferat**

- Gremien
  - referatsübergreifende Arbeitsgruppe Fußverkehr (derzeit in Vorbereitung)
  - Runder Tisch Fußverkehr (mit Beiräten und Initiativen) (derzeit in Vorbereitung)
  - Lenkungskreis Rad und Fuß (unter anderem mit Politik, Polizei)
- Nahmobilitätspauschale für finanzielle Mittel für Fuß- und Radverkehrsprojekte
- Standards: Baureferat setzte im Oktober 2023 die getrennte Überquerungsstelle mit differenzierter Bordhöhe als neuen Münchner Standard für gesicherten Querungsstellen und bestimmte Querungssituationen an ungesicherten Querungsstellen



# Teilstrategie Fußverkehr - Sofortmaßnahmen (Auswahl)



- Maßnahmenkatalog Verkehrsberuhigung (Unterstützung bei Planung von Maßnahmen der Verkehrsberuhigung)

**Systematisierung von Verkehrsberuhigungslösungen**

Tool zur Systematisierung von Verkehrsberuhigungslösungen (SVL-Tool)

INNOVATION DATEN **NOVA PLAN** LANUNG ANWENDUNG

Alle Eingaben zurücksetzen | Eingaben ohne Wirkung Bestandsfall zurücksetzen | Eingaben als Wirkungsgrad Bestandsfall speichern

**Schritt 1 - Wahl des Straßenraumtyps**

Straßenraumtyp  Bitte klicken Sie zum Starten auf das weiße Dropdown-Feld zur Auswahl eines Straßenraumtyps.

**Schritt 2 - Wahl der Basismaßnahme**

**Parameter zur Ermittlung möglicher Lösungen**

Bitte klicken Sie zur Benutzung auf die weißen Dropdown-Felder und wählen Sie die gewünschten Parameter.

Zukünftige Bedeutung Kfz

Zukünftige Bedeutung Rad

Zukünftige Bedeutung Fuß

Zukünftige Bedeutung ÖV

Hinweis: Parameter können in beliebiger Reihenfolge gefüllt werden, um den Auswahlprozess betrachten zu können. Hierzu einzelne Parameter leer lassen.

Ergebnisse Schritt 2 - Für diese Parameter mögliche Basismaßnahmen (Sortierung absteigend nach Wirkungsgrad):

- B09 - (Temporäre) Spielstraße
- B08 - Fußgängerzone
- B07 - Echte Fahrradstraße
- B03 - Verkehrsberuhigter Bereich
- B06 - Unechte Fahrradstraße (Kfz frei)
- B05 - Begegnungszone
- B04 - Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich
- B02 - Tempo-30-Zone
- B01 - Streckenbezogenes Tempo 30
- B10 - (Beibehalt) Tempo 50

Quelle: LHM/ MOR

- Anliegenmanagement (Integration von Fußverkehrsangelegenheiten in gesamtstädtischer Plattform)

# Teilstrategie Fußverkehr - Sofortmaßnahmen (Auswahl)



- Prüfung und Verbesserung von Lichtsignalanlagen  
(zum Beispiel bedarfsgerechte Freigabezeitverlängerung  
mittels LOC.id (HandyApp oder Handgerät))



Foto: LHM/ MOR

- Einfärbung von Radwegen an drei Haltestellen +  
Piktogramme (Erhöhung der Sicherheit und Aufmerk-  
samkeit von Fuß- und Radverkehr)



# Beispiele für vergangene Projekte Fußverkehr und Öffentlicher Raum



Landeshauptstadt  
München  
**Mobilitätsreferat**

- Fußgängerzonen
- Sommerstraßen
- Schanigärten



# Projekt – Fußgängerzonen



- **Zentrale Fußgängerzonen:**
  - Neuhauser Straße/Kaufingerstraße  
(Eröffnung 1972, Länge circa 900 m,  
meistbesuchte deutsche Einkaufsstraße)
  - Sendlinger Straße  
(Eröffnung 2019, Länge circa 400 m)
- Weitere dezentrale Fußgängerbereiche,  
zum Beispiel Testphase Weißenburger Straße
- Zukünftig:
  - Ausweitung der zentralen Fußgängerzonen



Foto: LHM/ MOR

# Projekt - Sommerstraßen



## Anlass

- Stärkung der **Ziele** der **Verkehrswende** sowie einer ko-kreativen Stadttransformation zu einer klimafreundlichen, innerstädtischen Mobilität
- Förderung von „**Flächengerechtigkeit**“
- Schaffung zusätzlicher **wohnungsnaher Freiraumangebote**, ohne Kommerzialisierung und Eventisierung
- Beitrag zur **klimaangepassten Stadt**
- **Verkehrsräume multitalentiert** verstehen: Straßenräume können verschiedene Dinge gleichzeitig, aber auch hintereinander



Fotos: Michael Nagy, LHM

## Temporäre Planungsansätze

- **Potentiale**
  - Chance, Straßenraum zeitgemäß aufzuteilen
  - Relativ schnell und sichtbar auf die Straße
  - Vielfältige Nutzungsmöglichkeiten andeuten
  - Schaffung zukunftsfähiger Lebensräume
  - Begrünung
- **Schwerpunkte**
  - Verkehrsberuhigung
  - Aufenthalt
  - Kinder- und Jugendspiel
  - Bewegung
  - Nachbarschaftliche Begegnung
  - Barrierefreiheit (wo möglich)



# Projekt - Schanigärten



Landeshauptstadt  
München  
**Mobilitätsreferat**

- Ursprung: Wien
- In München Beginn mit COVID-19 Pandemie als erweiterte Freiluftfläche der Gastronomie, aktuell rund 800 Schanigärten
- Rechtlich: Freischankflächen auf Parkständen (Grundlagen: § 46 StVO, § 18 Bayerisches Straßen- und Wegegesetz, Sondernutzungsrichtlinien, Sondernutzungsgebührensatzung)
- gastronomischen Betriebe können Schanigärten beantragen und mittels einer Sondernutzung betreiben
- unterschiedlichste Gestaltung möglich (im Rahmen der Genehmigung)
- Nutzungszeit: von April bis Oktober
- Belebung des öffentlichen Raumes sowie Umlagerung von Freischankflächen vom Gehweg auf Parkstände



Foto: LHM/ MOR



Landeshauptstadt  
München  
**Mobilitätsreferat**



**MÜNCHEN  
UNTERWEGS**



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

[www.muenchenunterwegs.de](http://www.muenchenunterwegs.de)

[www.muenchenunterwegs.de/angebote/verkehrsmittel/zu-fuss](http://www.muenchenunterwegs.de/angebote/verkehrsmittel/zu-fuss)

fussverkehr.mor@muenchen.de